



Ein urbaner Gemeinschaftsgarten für unsere Stadt: ein Projekt der Initiative Essbare Stadt Böblingen

In vielen Städten entstehen seit einigen Jahren urbane Gemeinschaftsgärten und andere neue, gemeinschaftliche Gartenformen. Die Stadt Andernach ist ein bekanntes und oft zitiertes Beispiel.

Die gemeinschaftlich genutzten öffentlichen Gärten, in denen Obst, Gemüse und Kräuter angebaut werden, sind Orte der kulturellen, sozialen und generationenübergreifenden Vielfalt und des nachbarschaftlichen Miteinanders. Sie sind Freiräume, die gemeinsam gestaltet und gepflegt werden, und damit Orte, die Teilhabe ermöglichen.

Doch sie stärken nicht nur das soziale Leben, Interesse und Verantwortung für die eigene Stadt, sondern sind auch Räume der Naturerfahrung, Orte der Umweltbildung, des gemeinsamen Lernens, des Tauschens und Teilens. Gemeinschaftsgärten sensibilisieren für hochwertige Lebensmittel und für eine lokale und ökologisch nachhaltige Landwirtschaft.



Urbane Gärten sind Teil einer lebenswerten, lebendigen und zukunftsfähigen Stadt.

Einen urbanen Gemeinschaftsgarten will die Initiative Essbare Stadt Böblingen im Jahr 2015 auch in unserer Stadt realisieren. Mit dem vorliegenden Projektkonzept möchten wir die Stadtverwaltung Böblingen von dieser Idee überzeugen und sie für ihre Unterstützung gewinnen.

Eine Bitte um finanzielle bzw. personelle Unterstützung des Projektes durch die Stadt Böblingen steht bewusst nicht im Vordergrund – im Gegenteil: die in der Initiative Essbare Stadt Böblingen engagierten Bürgerinnen und Bürger sind bereit, in Eigenleistung und mit Sach- oder Geldspenden diese Idee zu verwirklichen.

Das vorliegende Konzept stellt die zwei am besten geeigneten Projektvorschläge für einen urbanen Gemeinschaftsgarten vor:

1. Eine Teilfläche der „Alten Gärten“ im Bereich der Alten TÜV-Halle (diese Fläche wird als Standort für den Gemeinschaftsgarten besonders favorisiert und empfohlen)
2. Als Alternative eine geeignete Fläche am Schlossberg

Inhalt des vorliegenden Konzepts:

1. Die Initiative Essbare Stadt Böblingen und ihre Ziele2
2. Bisherige Aktionen der Initiative Essbare Stadt Böblingen 2014 und Planung für 2015 ...3
3. Projektidee „Alte Gärten“ im Bereich der Alten TÜV-Halle4
(diese Fläche wird als Gemeinschaftsgartenstandort favorisiert und empfohlen)
4. Projektidee Schlossberg6
5. Weitere Gemeinschaftsgarten-Ideen für die Zukunft8

1. Die Initiative Essbare Stadt Böblingen und ihre Ziele

Die Initiative Essbare Stadt Böblingen ist eine stetig wachsende Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, denen die Natur, ökologische Anbauweisen, gesunde regionale Nahrungsmittel und die Mitgestaltung unserer Stadt Böblingen am Herzen liegen.

Eines unserer Ziele ist die gemeinschaftliche Bepflanzung öffentlicher Grünflächen mit essbaren Nutzpflanzen (Gemüse-, Kräuter- und Blumenbeete, Obst- und Nussbäume), um auf diese Weise beim gemeinsamen Gärtnern, beim voneinander Lernen und beim gemeinsamen Feiern das nachbarschaftliche Miteinander und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Frei zugänglicher öffentlicher Raum ohne Konsumzwang ist uns dabei sehr wichtig.



Statt „Betreten verboten“ soll auf öffentlichen Grünflächen gelten „Pflücken erlaubt!“. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich beim Gärtnern zu beteiligen. Unabhängig von der geleisteten Arbeit kann jeder natürlich auch ernten und verzehren. Dies motiviert, sich für den Lebensraum in der eigenen Stadt einzusetzen und Verantwortung dafür zu übernehmen.



Das städtische Gärtnern vermittelt gartenbauliche Kulturtechniken, unterstützt die urbane Biodiversität und macht Zusammenhänge zwischen gesunder Ernährung, regionaler Erzeugung und nachhaltiger Entwicklung erlebbar.

Die Initiative Essbare Stadt Böblingen unterstützt alle Arten von städtischem Gärtnern mit seinen vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten und ist daher

auch Kooperationspartner des Interkulturellen Gartens in Böblingen.

Man kann etwas tun und erreichen, indem man dort anfängt, wo man sich befindet.

Initiative Essbare Stadt Böblingen
Web: www.essbare-stadt-bb.de
Email: essbare-stadt-bb@gmx.de

2. Bisherige Aktionen der Initiative Essbare Stadt Böblingen 2014

- März: Gründung der Initiative Essbare Stadt Böblingen
Saatgut-Tauschbörse
- April: Aufstellen einer Saatgut-Box im Treff am See
- Mai: Pflänzchen-Schenk- und Tauschbörse
- Juni: Wildkräuterführung
- Juli: Bau von Wildbienenhotels
- September: Obstpflückaktion auf der Diezenhalde
- Oktober: Mitbring-Erntedankfest
- November: Filmvorführung und Diskussion „Sprechende Gärten“



- Sommer 2014 : Gründung einer Arbeitsgruppe für die Realisierung eines urbanen Gemeinschaftsgartens in Böblingen
- September 2014: Identifizierung, Begutachtung und Bewertung von insgesamt acht potentiellen städtischen Flächen
- November 2014: Ausarbeitung von Konzeptdetails
- Dezember 2014: Begehung und Auswahl der beiden am besten geeigneten Flächen. Ausarbeitung des Konzepts „Ein urbaner Gemeinschaftsgarten für Böblingen“

2015 ist das Hauptprojekt die Realisierung des urbanen Gemeinschaftsgartens in Böblingen

- Januar 2015: Vorstellung des Konzepts bei der Stadtverwaltung, Gemeinderat und Öffentlichkeit
- Februar 2015: Entscheidung der Stadtverwaltung zu dem Standort des urbanen Gemeinschaftsgartens
- März 2015: Konkreter Entwurf der Beete und des Pflanzenkonzepts mit Aussaat- und Pflanzplanung sowie Zeitplanung für Beschaffung von Material, Geräten, Kompost, Pflanzerde, Saatgut, Setzlingen
- April 2015: Beginn der Gartenarbeiten vor Ort
- Mai 2015: Öffentliche Einweihung des urbanen Gemeinschaftsgartens in Böblingen mit Frühlingsfest für alle Böblinger Bürgerinnen und Bürger

Im Laufe des Jahres werden außerdem ähnliche regelmäßige Aktionen wie im Jahr 2014 stattfinden.

3. Projektidee „Alte Gärten“ im Bereich der Alten TÜV-Halle

(diese Fläche wird als Gemeinschaftsgartenstandort favorisiert und empfohlen)

Standort:

Im Stadtpark direkt westlich angrenzend an den Spielplatz an der Alten TÜV-Halle

Besonderheit der Lage:

- Zentral gelegen im öffentlichen Stadtgarten, über Spazierwege stark frequentiert
- Unmittelbare Nähe zu Spielplatz, Wandelhalle, Bootshaus und Alter TÜV-Halle
- Sehr gut öffentlich wahrnehmbar und nutzbar
- Sonnige Lage, begrenzt und geschützt durch eine Buchenhecke
- Derzeit fünf verwilderte, ungepflegte Beete

Kurzbeschreibung der Gestaltungsidee:

- Neubepflanzung der vorhandenen Beete mit Nutz- und Zierpflanzen
- Anbau von Gemüsepflanzen und essbaren Blumen zum Ernten, z.B. Mangold, Salat, Rote Bete, Tomaten, Brokkoli, Kapuzinerkresse, Küchenkräuter wie Borretsch, Minze, Basilikum
- Auf einem Teil der Fläche kann eine Blumenwiese ausgesät werden (Bienenweide), zur Erhöhung der Artenvielfalt
- Anlegen einer Kräuterspirale
- Kinder, die den Spielplatz besuchen, können neugierig gemacht und an die Idee des Gärtnerns herangeführt werden
- Ein entspanntes Miteinander aller Generationen ist möglich
- Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Tun an der frischen Luft, Freude am Gärtnern, Austausch miteinander, voneinander lernen und natürlich die Ernte
- Denkbar ist eine Erweiterung der Beete auf nahe gelegenen Flächen der „Alten Gärten“

Vorhandene Ressourcen:

- Wasseranschluss vorhanden
- Angelegte Beetformen bereits vorhanden
- Wegezugang im Stadtgarten
- Natürliche Begrenzung durch eine Buchenhecke
- Eine Buchshecke am Ende der Beete bietet idealen Sichtschutz für einen Komposter

Zielgruppe:

- Anwohner
- Passanten, Spaziergänger
- Besucher
- Familien mit Kindern

Mitwirkende:

- Initiative Essbare Stadt Böblingen
- Anwohner
- Offen für Passanten, BürgerInnen

„Alte Gärten“ im Bereich der Alten TÜV-Halle – Vorher



„Alte Gärten“ im Bereich der Alten TÜV-Halle – Nachher



4. Projektidee Schlossberg

Standort:

- Schlossberg
- Gegenüber dem Alten Amtsgericht und Kinderschutzbund (Schlossberg 4)

Besonderheit der Lage:

- Top-Lage im Zentrum der Stadt, trotzdem ruhig und ohne Durchgangsverkehr
- Sonnige Fläche, teilweise leichter natürlicher Schatten durch sechs Bäume
- Sieben Bänke dienen als Sitzgelegenheit und bilden eine Sitzecke
- Angrenzender Spielplatz am Nordhang
- Öffentlicher Bereich mit Laufverkehr, dadurch öffentlich wahrnehmbar und nutzbar
- Belebung und touristische Attraktion des Schlossbergs

Kurzbeschreibung der Gestaltungsidee:

- Bepflanzung der Grünfläche mit Nutz- und Zierpflanzen
- Anbau von Gemüsepflanzen und essbaren Blumen zum Ernten, z.B. Bohnen, Kohlrabi, Fenchel, Ringelblumen, Zwiebeln, Kapuzinerkresse, Küchenkräuter wie Schnittlauch, Thymian, Rosmarin
- Anlegen einer Kräuterecke auf der Fläche östlich neben dem Brunnen
- Denkbar ist eine Erweiterung der Bepflanzung am Nordhang

Vorhandene Ressourcen:

- Vorhandene Fallrohre der Kirche zur Regenwassernutzung
- Stillgelegter Brunnen
- Stromkasten
- Fläche kann sofort bepflanzt und eingesät werden

Zielgruppe:

- Passanten, Spaziergänger, Touristen
- Anwohner
- Schüler und Kindergartenkinder
- Kirchgänger
- Vereine

Mitwirkende:

- Initiative Essbare Stadt als Hauptbetreuer sowie ggf. Paten
- Offen für interessierte Passanten und BürgerInnen

Schlossberg- Vorher



Schlossberg- Nachher



5. Weitere Gemeinschaftsgarten-Ideen für die Zukunft

Eine denkbare weiterführende Idee ist z.B. die Erschließung zusätzlicher Flächen, um einer größeren Zahl von Bürgerinnen und Bürgern eine gärtnerische Beteiligung zu ermöglichen.

Ein weiterer Ansatz sind städtische oder private Pflanzkübel bzw. Hochbeete, die an geeigneten Standorten in der Stadt attraktiv und essbar bepflanzt und gepflegt werden können. Die Anlage und Pflege kann eventuell durch Patenschaften von Anwohnern, Schulklassen oder Gewerbetreibenden übernommen werden oder mit Unterstützung durch das Gartenbauamt realisiert werden.



Wir hoffen, dass die Idee eines Gemeinschaftsgartens in Böblingen Sie genauso wie uns begeistert und dass wir bei der Realisierung dieses Konzeptes auf Ihre Unterstützung zählen können!

Die engagierten Mitglieder der Initiative Essbare Stadt Böblingen

Hubert Bohner
Rainer Marekwia
Sabine Baldenhofer
Theresa Gabeli
Julian Sieß
Axana Graf

Web: www.essbare-stadt-bb.de
Email: essbare-stadt-bb@gmx.de